

# Zur Entwicklung der Avifauna im renaturierten Polder Drammendorf



## Kurzgutachten

**Stand:** Dezember 2021

**Auftragnehmer:**

Dipl.-Biol. Thomas Heinicke  
Gingster Str. 18, 18573 Samtens  
Email: [thomas.heinicke@gmx.de](mailto:thomas.heinicke@gmx.de)

**Auftraggeber:**

WWF Deutschland  
Büro Ostsee  
Neuer Markt 2  
18439 Stralsund

## Inhalt

1. Einleitung.....	3
2. Material & Methoden.....	3
3. Ergebnisse.....	5
3.1 Artenspektrum .....	5
3.2 Brutbestände.....	6
3.3 Rastbestände.....	8
3.4 Schlafplatzbestände .....	10
4. Diskussion.....	11
4.1 Artenspektrum vor und nach Ausdeichung.....	11
4.2 Vergleich der Brutvogelbestände vor und nach Ausdeichung .....	11
4.3 Vergleich der Rastvogelbestände vor und nach Ausdeichung .....	12
5. Quellen .....	13
6. Anlage.....	14
6.1 Gesamtartenliste der nach Deichöffnung im Renaturierungsgebiet festgestellten Vogelarten .....	14
6.2 Gesamtartenliste der vor Deichöffnung im Renaturierungsgebiet festgestellten Vogelarten .....	17

## 1. Einleitung

Im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes „Schatz an der Küste“ erfolgte auch eine Renaturierung des ca. 100 ha großen Polders Drammendorf im Südwesten der Insel Rügen (Burmeister et al. 2021). Dazu wurde neben weiteren Maßnahmen eine durch einen Deich abgeriegelte Boddenbucht wieder an das Überflutungsregime des Kubitzer Boddens angeschlossen. Der Durchstich erfolgte Ende November 2019. Seit 2020 erfolgt eine Grünlandnutzung des Poldergebiets durch Mahd und Rinderbeweidung.



Abb. 1: Luftaufnahme des Polders Drammendorf am 17.4.2020 nach der Renaturierung. Der alte Deich ist bis auf einen kurzen Rest verschwunden, der neue Riegeldeich (rechts im Bild) schützt die Ackerflächen östlich des Deichs (Foto: WWF)

Im Rahmen des vorliegenden Kurzgutachtens soll eine Evaluierung der Auswirkungen des Renaturierungsprojektes auf die Vogelwelt mit dem Schwerpunkt auf Rastvögeln durchgeführt werden. Hierzu wurden vor und nach Durchführung der Renaturierung regelmäßige Vogelzählungen durchgeführt, um die Entwicklung der Avifauna zu dokumentieren.

## 2. Material & Methoden

Zur Dokumentation der Vogelbestände seit Ausdeichung Ende November 2019 wurde im Abstand von 1-2 Wochen mindestens eine vollständige Zählung der im Gebiet tagsüber anwesenden Rastvögel (insbesondere Wasser- und Watvögel, Greifvögel, sonstige Vogelarten) durchgeführt. Die Zählungen erfolgten stets mit Fernglas und Spektiv (20-60x) von Beobachtungspunkten außerhalb der eingezäunten Weidefläche mit Zählpunkten am Nordost-Rand des Gebietes sowie entlang des neu errichteten Riegeldeichs im Süden der Polderfläche (siehe Abbildung 2).

Ergänzend wurden zu Zeiten der Rast von Kranichen sowie Gänsen und Schwänen Schlafplatzzählungen (meist beim morgendlichen Abflug) durchgeführt.

Einen Überblick der durchgeführten Zählungen geben die nachfolgenden Tabellen:

Tabelle 1: Zählungen im Jahr 2019 zum Abschluss der Renaturierung

Monat	Nov	Dez
Tag	24	01 07 13 21 25

Tabelle 2: Zählungen im Jahr 2020 (rot hervorgehoben sind Zähltermine mit Schlafplatzzählungen)

Monat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Tag	12 26	14 24	01 09 23 28	09 10 14 19 22	02 13	03 12 17 29	17 25 26 27	02 04 05 08 11 13 14 15 18 21 25 28 30 31	10 11 12 13 14 17 26	03 04 05 06 07 09 10 17 23 24 31	07 10 14 21 27	06 14 20 25 31

Tabelle 3: Zählungen im Jahr 2021 (rot hervorgehoben sind Zähltermine mit Schlafplatzzählungen)

Monat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Tag	01 09 16 24 31	05 13 18 22 28	07 13 21 27	02 04 10 15 17 19 24 29 30	01 07 11 14 20 28	01 11 18 26 30	03 08 19 23 28	01 03 07 08 11 12 14 20 21 27	03 04 05 11 18 19 25 26 30	02 09 10 12 17 22 30	13 20 21	

Insgesamt ergeben sich für den Betrachtungszeitraum nach Ausdeichung des Polders folgende Anzahlen von Zählungen:

- Jahr 2019 (Ende Nov bis Jahresende): 6 Termine
- Jahr 2020 (komplettes Jahr): 67 Termine, davon 16 Termine mit Schlafplatzzählungen
- Jahr 2021 (Jan bis Nov): 68 Termine, davon 14 Termine mit Schlafplatzzählungen

Zum Vergleich der Situation vor der Renaturierung liegen Vergleichsdaten zu Brutvögeln und Rastvögeln aus dem Jahr 2017 (Meffert 2017, UmweltPlan 2018) vor.



Abb. 2: Lageplan der Renaturierungsmaßnahme Polder Drammendorf mit eingezeichneten Beobachtungspunkten während der durchgeführten Zählungen (rote Sterne)

## 3. Ergebnisse

### 3.1 Artenspektrum

Im Jahr 1 nach der Ausdeichung (Ende November 2019 bis Ende November 2020) konnten insgesamt 107 Vogelarten im Renaturierungsgebiet nachgewiesen werden. Im Jahr 2 nach der Ausdeichung (Ende November 2020 bis Ende November 2021) erhöhte sich die Artenzahl auf 124 beobachtete Arten. In beiden Jahren zusammen konnten insgesamt sogar 138 Vogelarten im Gebiet nachgewiesen werden.

Zu den zahlenmäßig häufigsten im Gebiet anzutreffenden Arten gehören verschiedene Entenvogelarten, Kiebitz und Goldregenpfeifer, Kranich, Kormoran sowie Stare. Insgesamt konnten 31 Vogelarten mit Tagesmaxima von mindestens 100 Vögeln im Renaturierungsgebiet registriert werden, darunter 17 Wasservogelarten, 7 Watvogelarten sowie 4 Kleinvogelarten.

Tabelle 4: Auftreten von Vogelarten mit Rastmaxima von jeweils mindestens 100 Vögeln nach Renaturierung des Polders Drammendorf

Artname	Max gesamt	Max Jahr 1	Max Jahr 2	Artname	Max gesamt	Max Jahr 1	Max Jahr 2
Goldregenpfeifer	4620	4620	2200	Rauchschwalbe	250	50	250
Weißwangengans	4600	1400	4600	Wald-/Tundraaatgans	250		250
Blässgans	3300	187	3300	Waldsaatgans	240	240	130
Kranich	3290	3290	3040	Singschwan	235	235	167
Graugans	3105	3105	2040	Feldsperling	200		200
Pfeifente	2150	2150	1750	Kanadagans	192	101	192
Kiebitz	1740	1740	1350	Silbermöwe	180	169	180
Stockente	1650	1490	1650	Großer Brachvogel	171	171	131
Star	1500	1500	1500	Sandregenpfeifer	156	156	41
Krickente	880	880	640	Löffelente	145	145	95
Lachmöwe	850	650	850	Höckerschwan	145	145	72
Kormoran	530	290	530	Nebelkrähe	140	140	56
Alpenstrandläufer	405	405	160	Bekassine	140	140	18
Schnatterente	340	188	340	Saatkrähe	120	80	120
Kampfläufer	285	67	285	Tundrasaatgans	120	25	120
Sturmmöwe	260	240	260	Feldlerche	100	30	100

### 3.2 Brutbestände

Erfassungen zu im Gebiet brütenden Vogelarten konzentrierten sich schwerpunktmäßig auf die Brutbestände von Küstenvögeln. Hierzu erfolgte zur Vermeidung von Störungen aber keine flächendeckende Revierkartierung und keine Gelegesuche. Die Erfassung erfolgte wie bei den Rastvögeln von erhöhten Zählpunkten von außerhalb, weshalb für Kleinvögel keine vollständige Erfassung der Brutbestände möglich war. Erfassungsdefizite bestehen dadurch im Röhrichtgürtel zum Kubitzer Bodden sowie im Wäldchen im Nordteil des Gebietes. Die Angaben zu Küstenvögeln sind aber als repräsentativ einzuschätzen.

Insgesamt konnten in beiden Erfassungsjahren 24 Arten sicher und weitere 3 Arten als wahrscheinliche Brutvögel erfasst werden (siehe Tabelle 5). Hiervon gehören 11 Arten zu den Wasser- und Watvögeln.

Tabelle 5: Übersicht der die in den Jahren 2020 und 2021 im Renaturierungsgebiet nachgewiesenen Brutvogelarten (RP=Revierpaar, BP=Brutpaar, Fam=Familie, X=keine Angabe zur Häufigkeit, pulli=nichtflügge Jungvögel, Bv=Brutvogel))

Artname	Status	2020	2021	Anmerkung
Höckerschwan	Bv	1 Fam mit pulli	3 BP, 1 Fam mit pulli	Fam mit pulli in beiden Jahren wohl von außen zugewandert
Graugans	Bv	13 RP, 3 Fam mit pulli	Mind. 6 RP, 14 mit pulli	Großteil der Familien wohl von außen zugewandert
Brandgans	Bv	3-4 RP, später 3 Fam mit pulli	Mind. 6 RP, später 3 Fam mit pulli	Fam wohl z.T. von außen zugewandert
Stockente	Bv	>3 RP	6 RP, W mit pulli	
Schnatterente	Bv	>2 RP, W mit pulli	?	
Mäusebussard	Bv	?	1	BP in Wäldchen im Nordteil
Austernfischer	Bv	1 RP	0	
Kiebitz	Bv	Ca. 15 RP/BP, 3 große pulli	10 RP, 5 Fam mit pulli	2021 2 weitere RP auf angrenzenden Maisäckern
Sandregenpfeifer	Bv	2 RP/BP	2 RP/BP, 1 juv flügge	
Flussregenpfeifer	Bv	2 BP	2 BP	2020+2021 1 Nest auf Fahrweg am Südrand des Gebietes
Rotschenkel	Bv	1-2 RP	1-2 RP	
Säbelschnäbler	Bv	4 RP/BP	1 RP, später Brutabbruch	
Ringeltaube	Bv	1	1	BP in Wäldchen im Nordteil
Kuckuck	Bv?		1	
Feldlerche	Bv	X		
Kolkrabe	Bv		1	BP in Wäldchen im Nordteil
Nebelkrähe	Bv	1	1	
Bartmeise	Bv?	X	X	
Sprosser	Bv	1 Rev	1 Rev	
Feldschwirl	Bv		Mind. 1 Rev	
Teichrohrsänger	Bv	X	X	
Sumpfrohrsänger	Bv		Mind. 1 Rev	
Schilfrohrsänger	Bv	Mind. 1 Rev	Mind. 1 Rev	
Gartengrasmücke	Bv		Mind. 1 Rev	
Wiesenpieper	Bv	X	X	
Wiesenschafstelze	Bv?	X	X	
Rohrhammer	Bv	X	X	

### 3.3 Rastbestände

Seit der Ausdeichung des Polders Drammendorf hat sich das Gebiet innerhalb kürzester Zeit zu einem der bedeutendsten Rastplätze für Wasser- und Watvögel auf der Insel Rügen entwickelt (siehe Abbildungen 2 und 3, Tabelle 6). Zu den Zugzeiten im Frühjahr sowie im Spätsommer und Herbst lassen sich regelmäßige tausende rastender Wasser- und Watvögel im Gebiet antreffen. Die winterlichen Rastbestände sind dagegen stark von der Kälte und damit einer möglichen Vereisung der Polderflächen abhängig (z.B. Vereisung in der ersten Februar-Hälfte 2021). Bei mildem Winterwetter können sich aber ebenfalls tausende Wasservögel im Polder aufhalten.

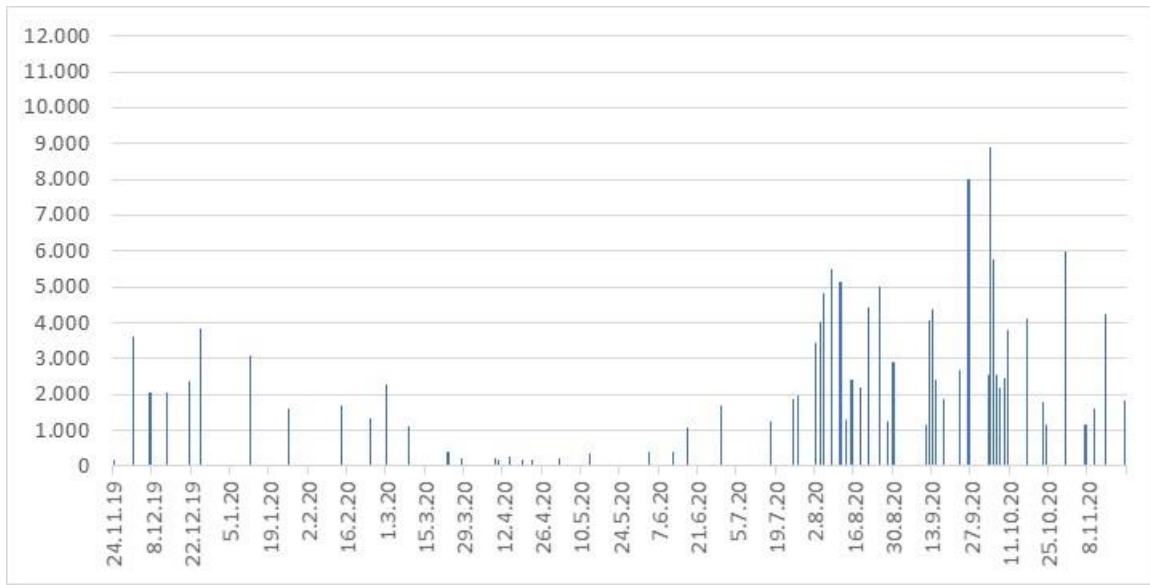


Abb. 2: Rastbestände (Gesamtzahl) von Wasser- und Watvögeln im renaturierten Polder Drammendorf im ersten Jahr (Ende Nov 2019 bis Ende Nov 2020) nach Ausdeichung

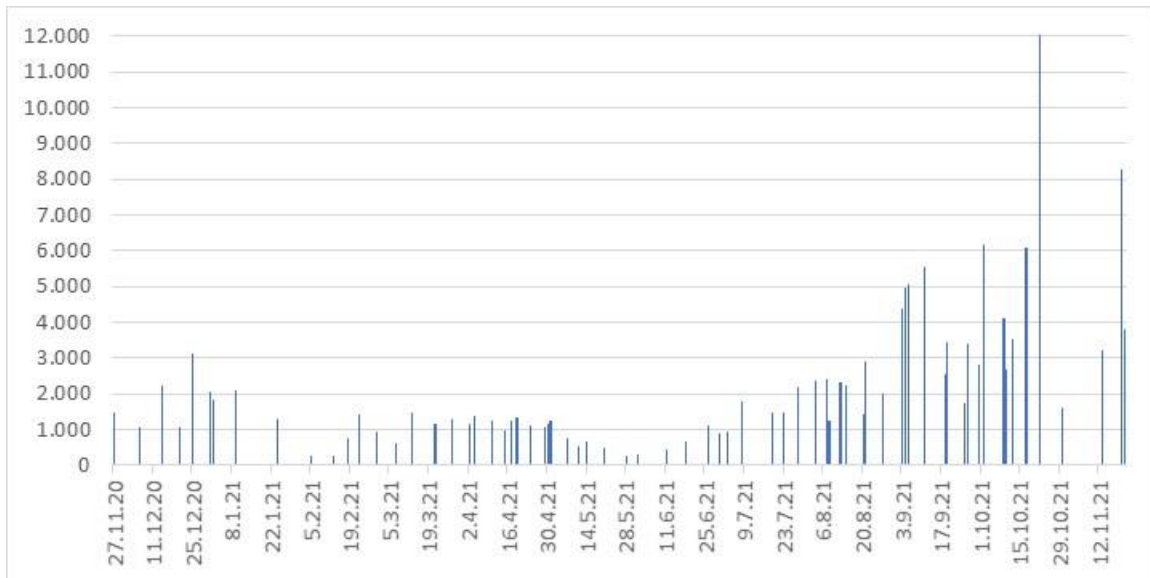


Abb. 3: Rastbestände (Gesamtzahl) von Wasser- und Watvögeln im renaturierten Polder Drammendorf im zweiten Jahr (Ende Nov 2020 bis Ende Nov 2021) nach Ausdeichung



Tabelle 6: Dekadenmaxima im Gebiet rastender Wasser- und Watvögel in den Jahren 1 und 2 nach Ausdeichung des Polders Drammendorf

<b>Dekade</b>	<b>Rastsummen Jahr 1</b>	<b>Rastsummen Jahr 2</b>
<b>Nov 3</b>	175	1832
<b>Dez 1</b>	3624	1062
<b>Dez 2</b>	2050	2215
<b>Dez 3</b>	3839	3154
<b>Jan 1</b>		2091
<b>Jan 2</b>	3097	23
<b>Jan 3</b>	1613	1309
<b>Feb 1</b>		285
<b>Feb 2</b>	1708	766
<b>Feb 3</b>	1356	1427
<b>Mrz 1</b>	2268	622
<b>Mrz 2</b>		1472
<b>Mrz 3</b>	375	1315
<b>Apr 1</b>	196	1391
<b>Apr 2</b>	257	1355
<b>Apr 3</b>	186	1150
<b>Mai 1</b>	203	1254
<b>Mai 2</b>	340	672
<b>Mai 3</b>		285
<b>Jun 1</b>	377	302
<b>Jun 2</b>	1087	673
<b>Jun 3</b>	1701	1105
<b>Jul 1</b>		1793
<b>Jul 2</b>	1250	1489
<b>Jul 3</b>	1962	2205
<b>Aug 1</b>	5492	2413
<b>Aug 2</b>	5145	2346
<b>Aug 3</b>	4985	2923
<b>Sep 1</b>		5050
<b>Sep 2</b>	4378	5536
<b>Sep 3</b>	8022	3402
<b>Okt 1</b>	8896	6192
<b>Okt 2</b>	4097	6103
<b>Okt 3</b>	5968	12068
<b>Nov 1</b>	1598	
<b>Nov 2</b>	4257	8271

Zu den zahlenmäßig häufigsten im Gebiet auftretenden Wasser- und Watvogelarten gehören (siehe auch Anlage 6.1):

- Arten mit maximalen Rastbeständen >1000 Individuen: Goldregenpfeifer, Weißwangengans, Blässgans, Kranich, Pfeifente, Kiebitz, Stockente
- Arten mit maximalen Rastbeständen >500 Individuen: Krickente, Lachmöwe, Kormoran

- Arten mit maximalen Rastbeständen >250 Individuen: Alpenstrandläufer, Schnatterente, Kampfläufer, Sturmmöwe
- Arten mit maximalen Rastbeständen >100 Individuen: Waldsaatgans, Singschwan, Kanadagans, Silbermöwe, Großer Brachvogel, Sandregenpfeifer, Höckerschwan, Löffelente, Bekassine, Tundrasaatgans

An Besonderheiten (seltene Arten) konnten im Gebiet bislang folgende Arten Wasser- und Watvogelarten festgestellt werden:

- Raubseeschwalbe (max. 42)
- Zwergschwan (max. 26)
- Sumpfläufer (max. 2)
- Schwarzkopfmöwe (max. 1)
- Zwergseeschwalbe (max.2)
- Küstenseeschwalbe (max. 1)
- Brandseeschwalbe (max. 1)

### 3.4 Schlafplatzbestände

Bereits kurz nach Deichöffnung und Flutung der zuvor eingedeichten Polderflächen haben verschiedene Wasservogelarten das Gebiet als neuen Schlafplatz entdeckt. Besonders rasch reagierten auf das neue Gebiet Singschwäne, verschiedene Gänsearten und Große Brachvögel. Seit 2020 fungiert der renaturierte Polder auch als neuer Sommerrastplatz der Graugans und seit Herbst 2020 als neuer großer Schlafplatz für Kraniche (siehe Tabelle 7).

Tabelle 7: Übersicht der Schlafplatzbestände (jahreszeitliche Maxima) ausgewählter Wasser- und Watvogelarten im renaturierten Polder Drammendorf

Zeitperiode/ Art	Winter 2019/20	Frühjahr 2020	Sommer 2020	Herbst 2020	Winter 2020/21	Frühjahr 2021	Sommer 2021	Herbst 2021
	Dez bis Feb	Mrz bis Mai	Jun bis Aug	Sep bis Nov	Dez bis Feb	Mrz bis Mai	Jun bis Aug	Sep bis Nov
Höckerschwan	9	145	11	2	15	24	72	30
Singschwan	235	3	0	0	21	3	2	167
Zwergschwan	0	0	0	0	0	0	0	26
Graugans	200	199	3105	1510	245	150	1185	2040
Saatgänse	240	0	0	36	155	0	0	258
Blässgans	18	1	1	1000	110	26	0	3300
Weißwangengans	1400	0	3	500	45	70	1	4600
Kanadagans	101	0	1	32	135	0	2	192
Kranich	0	0	176	3290	0	10	38	3040
Großer Brachvogel	171	45	35	66	131	31	35	59

Mit dem renaturierten Polder Drammendorf ergaben sich auch Verschiebungen innerhalb der Schlafplatznutzung bei den verschiedenen Arten. Der benachbarte Kranich-Schlafplatz an der Priebowschen Wedde wird fast überhaupt nicht mehr genutzt. Zudem gibt es engen Austausch zu den Kranich-Schlafplätzen im Bereich Unrower Ufer und Insel Liebitz. Bei geeigneten Nahrungsflächen im Umfeld des Polders Drammendorf wird dieses Gebiet als Hauptschlafplatz während der Herbstrast genutzt.

Schwäne und Gänse nutzten zuvor den benachbarten Kubitzer Bodden als Schlafplatz. Bei günstigen Wasserständen und ohne Vereisung wird mittlerweile der Polder Drammendorf als bevorzugtes Schlafgewässer genutzt.

## 4. Diskussion

### 4.1 Artenspektrum vor und nach Ausdeichung

Systematische Untersuchungen zur Avifauna im renaturierten Teil des Polder Drammendorf liegen durch die Brutvogelkartierung von 2017 (Meffert 2017) sowie durch die Rastvogelzählungen von 2017 (UmweltPlan 2018, Heinicke unpubl.) vor. Ergänzend liegen auch Daten von Heinicke aus dem Zeitraum 2008-2016 sowie aus den Jahren 2018/2019 vor Beginn der Ausdeichung vor, die sich aber vorrangig auf Angaben zu Rastvögeln (v.a. Gänse, Schwäne, Kraniche, Watvögel) beziehen.

Als Artenspektrum vor der Ausdeichung konnte das Vorkommen von 65 Arten zusammengetragen werden. Davon wurden allein im Jahr 2017 35 Vogelarten als Rastvögel und 27 Arten als Brutvögel im Renaturierungsgebiet registriert. Im Zeitraum 2008-2016 wurden durch Auswertung von Altdaten 28 verschiedene Rastvogelarten im Gebiet nachgewiesen.

Im Jahr 1 nach Ausdeichung erhöhte sich das Artenspektrum auf 106 nachgewiesene Vogelarten, im Jahr sogar auf 122 Arten. In beiden Jahren zusammen konnten insgesamt 135 verschiedene Vogelarten nachgewiesen werden, was neben der Entwicklung der neuen Feuchtlebensräume sicher auch auf die deutlich gesteigerte Beobachtungsintensität zurückzuführen ist. Insgesamt konnten im Betrachtungsgebiet bislang 149 Vogelarten beobachtet werden.

14 Vogelarten wurden bislang nur vor der Ausdeichung nachgewiesen, darunter die generell selten auftretenden Rastvogelarten Kurzschnabelgans, Ringelgans, Schwarzmilan und Raubwürger. Bei den restlichen Arten handelt es sich im Wesentlichen um verschiedene Kleinvogelarten von Hecken und Feldgehölzen, die sicher in Teilen auch aktuell noch im Gebiet auftreten, die aber bei den aktuellen Erfassungen aufgrund der Konzentration der Zählungen auf Rastvögel nicht erfasst wurden.

### 4.2 Vergleich der Brutvogelbestände vor und nach Ausdeichung

Bei einer Vergleichsuntersuchung vor Beginn der Ausdeichung konnten lediglich 6 Küstenvogelarten in sehr niedrigen Paarzahlen festgestellt werden (Meffert 2017). Bereits in Jahr 1 nach Ausdeichung (2020) hat sich die Zahl der brütenden Küstenvögel auf 10 Arten und die Revieranzahl mehr als verdreifacht. Im Jahr 2 nach Ausdeichung (2021) war ein ähnliches Artenspektrum und ähnliche Revierzahlen wie im Vorjahr feststellbar. Bei mehreren Küstenvogelarten konnte zudem sowohl 2020 als auch 2021 Bruterfolg festgestellt werden.

Durch freie Zugänglichkeit der allermeisten Flächen für Bodenprädatoren, Bruten von Krähenvögeln (Kolkrabe und Nebelkrähe als weitere Prädatoren) innerhalb des Poldergebietes, teils stark schwankende Wasserstände zur Brutzeit und ungünstige Landnutzung (z.B. Mahd der Polderflächen zur Kernbrutzeit Ende Mai 2021) besteht hier aber Handlungsbedarf zur Optimierung der Brutbedingungen für Küstenvögel.

Tabelle 8: Vergleich der Brutbestände von Küstenvogelarten vor und nach Ausdeichung des Polders Drammendorf

Art	Jahr 2017	Jahr 2020	Jahr 2021
Höckerschwan	0	0	3
Graugans	1	13	>6
Brandgans	1	3-4	6
Stockente	2	>3	6
Schnatterente	2	>2	?
Austernfischer	0	1	0
Kiebitz	5	15	10
Sandregenpfeifer	0	2	2
Flussregenpfeifer	0	2	2
Rotschenkel	1	1-2	1-2
Säbelschnäbler	0	4	1
<b>Σ Artenzahl</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>9</b>
<b>Σ Revierzahl</b>	<b>12</b>	<b>43-45</b>	<b>46-47</b>

#### 4.3 Vergleich der Rastvogelbestände vor und nach Ausdeichung

Anhand der zusammengetragenen Daten zu Rastvögeln lassen sich für 20 Arten Vergleiche der Bestände vor und nach Ausdeichung des Polders Drammendorf anstellen (Tabelle 9). Lediglich 5 Arten zeigen +/- stabile Rastbestände, während 3 Arten eine moderate Zunahme und 12 Arten eine starke Zunahme aufweisen.

Tabelle 9: Vergleich der Bestände von Rastvogelarten vor und nach Ausdeichung des Polders Drammendorf (→ = stabil, ↑ = moderate Zunahme, ↑↑ = starke Zunahme)

Art	2008-2016	2017	2018-2019	2019/2020 (Jahr 1)	2020/2021 (Jahr 2)	Trend
Graureiher		13	7	9	19	→
Silberreiher	1	21	26	12	19	→
Singschwan	9			235	167	↑↑
Graugans	1550	289	440	3105	2040	↑↑
Blässgans	3650	473	350	187	3300	↑↑
Waldsaatgans	450	271	65	240	130	→
Tundrasaatgans	810	4	5	25	120	→
Weißwangengans	240	189	1500	1400	4600	↑↑
Kanadagans	530	119		101	192	→
Brandgans		6		28	42	↑↑
Stockente	360	230		1490	1650	↑↑
Schnatterente		4		188	340	↑↑
Kranich	2810	810	770	3290	3040	↑
Kiebitz	550	920	550	1740	1350	↑
Goldregenpfeifer	40		4	4620	2200	↑↑
Großer Brachvogel	16	17	16	171	131	↑↑
Kampfläufer		1		67	285	↑↑
Sturmmöwe	70	4	130	240	260	↑
Silbermöwe		11		169	180	↑↑
Lachmöwe		25	30	650	850	↑↑

Hinsichtlich der Bedeutung des Gebietes haben sich die größten Veränderungen bei den rastenden Gänsen ergeben. Die zuvor sehr hohe Bedeutung als Nahrungsgebiet ist durch die Entstehung großflächiger Wasserflächen nicht mehr gegeben. Auf den verbleibenden Grünlandflächen werden gegenwärtig nur noch kleine Rasttrupps von Gänsen nahrungssuchend angetroffen. Dagegen hat sich die Bedeutung des Gebietes als Gewässer zur Tagesrast (Graugans) und als Schlafgewässer (alle Gänse, Schwäne) neu entwickelt. Hier gab es Verlagerungen vom angrenzenden Kubitzer Bodden in den renaturierten Polder. Lediglich bei ungünstigen Witterungsbedingungen (Vereisung, starkes Niedrigwasser, Starkwind) erfolgt ein Schlafplatzwechsel zurück auf den Bodden.

Beim Kranich hat sich die vorherige Bedeutung als Tagesruhe- und insbesondere als Vorsammelplatz hin zu einem Hauptschlafplatz entwickelt. Die nahegelegene Priebowsche Wedde hat ihre Bedeutung als Kranich-Schlafplatz dagegen nahezu komplett verloren.

Watvögel haben sehr stark von der Renaturierung profitiert. Nahezu das komplette Spektrum an regelmäßig in M-V auftretenden Arten lässt sich im renaturierten Polder antreffen. Durch stark wechselnde Wasserstände finden sich im Gebiet gegenwärtig oft ausgedehnte Schlammflächen, die ideale Rastmöglichkeiten für Watvögel bieten. Die weitere Bedeutung wird aber stark von der künftigen Vegetationsentwicklung und einem möglichen Überwachsen der offenen Schlammflächen mit Brackwasserröhrichten abhängen.

Möwen nutzen das Renaturierungsgebiet mittlerweile kaum noch zur Nahrungssuche, sondern vielmehr als Gewässer zur Tagesrast (Trinken, Komfortverhalten). Zeitweise wird das Gebiet auch als Möwenschlafplatz genutzt.

## 5. Quellen

Burmeister, K., Grube, S., Klöpfer, R., Lamp J. & G. Nikelski (2021). Kriterienorientiertes Auswahlverfahren zur Ermittlung von Renaturierungsflächen ehemaliger Küstenüberflutungsmoore in Mecklenburg-Vorpommern - Beispielhafte Renaturierung eines Polders auf der Insel Rügen. *Natur und Landschaft* 4/2021.

Meffert, P. (2017). Ergebnisbericht zur Brutvogelkartierung im Untersuchungsgebiet Polder Drammendorf 2017. - 15 S.

UmweltPlan (2018). Renaturierung des Polders Drammendorf - Bericht Rastvogelkartierung 2017. – 32 S.

## 6. Anlage

### 6.1 Gesamtartenliste der nach Deichöffnung im Renaturierungsgebiet festgestellten Vogelarten

Bv=Brutvogel, Dz=Durchzügler, Wv=Wintergast, NG=ganzjähriger Nahrungsgast, Neo=Neozoon

Artnamen	Max Jahr 1	Max Jahr 2	Max gesamt	Status
Zwergtaucher	3	1	3	Dz
Haubentaucher		1	1	Dz
Kormoran	290	530	530	Dz, NG
Graureiher	9	19	19	Dz, NG
Silberreiher	12	19	19	Dz, NG
Singschwan	235	167	235	Dz, Wv
Zwergschwan		26	26	Dz, Wv
Höckerschwan	145	72	145	Bv, Dz, Wv
Graugans	3105	2040	3105	Bv, Dz, Wv
Blässgans	187	3300	3300	Dz, Wv
Bläss-oder Saatgans	1000	0	1000	Dz, Wv
Saatgans unbestimmt		250	250	Dz, Wv
Waldsaatgans	240	130	240	Dz, Wv
Tundrasaatgans	25	120	120	Dz, Wv
Streifengans		1	1	Neo
Weißwangengans	1400	4600	4600	Dz, Wv
Kanadagans	101	192	192	Neo
Nilgans	3	3	3	Neo
Brandgans	28	42	42	Bv, Dz
Rotschulterente	1		1	Neo
Stockente	1490	1650	1650	Bv, Dz, Wv
Knäke	4	3	4	Dz
Krickente	880	640	880	Dz, Wv
Spießente	18	47	47	Dz, Wv
Pfeifente	2150	1750	2150	Dz, Wv
Schnatterente	188	340	340	Bv, Dz, Wv
Löffelente	145	95	145	Dz, Wv
Hausente		1	1	Neo
Tafelente	6	21	21	Dz
Reiherente	56	32	56	Dz
Bergente		4	4	Dz
Schellente	11	33	33	Dz
Zwergsäger		74	74	Dz, Wv
Gänsesäger		26	26	Dz, Wv
Mittelsäger		8	8	Dz
Rotmilan	1	2	2	Dz
Habicht	1	1	1	Dz
Sperber		1	1	Dz
Mäusebussard	2	3	3	Bv, Dz, Wv
Raufußbussard	1	1	1	Wv
Seeadler	3	9	9	Dz, NG
Kornweihe	1		1	Dz, Wv

Artname	Max Jahr 1	Max Jahr 2	Max gesamt	Status
Rohrweihe	1	2	2	Dz
Fischadler	1		1	Dz
Wanderfalke	1	2	2	Dz, Wv
Turmfalke	2	2	2	Dz, NG
Kranich	3290	3040	3290	Dz, Wv
Blässhuhn	16	22	22	Dz
Austernfischer	3	4	4	Dz
Kiebitz	1740	1350	1740	Bv, Dz, Wv
Kiebitzregenpfeifer	9	6	9	Dz
Goldregenpfeifer	4620	2200	4620	Dz
Sandregenpfeifer	156	41	156	Bv, Dz
Flussregenpfeifer	5	5	5	Bv, Dz
Regenbrachvogel	3	5	5	Dz
Großer Brachvogel	171	131	171	Dz, Wv
Uferschnepfe	6		6	Dz
Pfuhschnepfe	3	1	3	Dz
Dunkler Wasserläufer	8	11	11	Dz
Rotschenkel	8	4	8	Bv, Dz
Grünschenkel	6	13	13	Dz
Waldwasserläufer	3	4	4	Dz
Bruchwasserläufer	45	13	45	Dz
Flussuferläufer	8	10	10	Dz
Steinwähler	1		1	Dz
Bekassine	140	18	140	Dz
Sanderling	1		1	Dz
Knutt	1	4	4	Dz
Zwergstrandläufer	3	4	4	Dz
Temminckstrandläufer	2	16	16	Dz
Alpenstrandläufer	405	160	405	Dz, Wv
Sichelstrandläufer	46	3	46	Dz
Sumpfläufer	1	2	2	Dz
Kampfläufer	67	285	285	Dz
Säbelschnäbler	13	12	13	Bv, Dz
Sturmmöwe	240	260	260	Dz, NG
Silbermöwe	169	180	180	Dz, NG
Mittelmeermöwe	1	1	1	Dz
Steppenmöwe	4	2	4	Dz
Heringsmöwe		1	1	Dz
Mantelmöwe	18	23	23	Dz, NG
Schwarzkopfmöwe		1	1	Dz
Lachmöwe	650	850	850	Dz, NG
Zwergmöwe	1	35	35	Dz
Raubseeschwalbe	32	42	42	Dz
Flusseeschwalbe	11	8	11	Dz
Küstenseeschwalbe		1	1	Dz
Zwergseeschwalbe	1	2	2	Dz
Brandseeschwalbe		1	1	Dz
Straßentaube		4	4	Neo
Hohltaube		1	1	Dz

Artname	Max Jahr 1	Max Jahr 2	Max gesamt	Status
Ringeltaube	16	1	16	Bv, Dz
Türkentaube	1		1	Dz
Kuckuck	2	1	2	Bv?, Dz
Schleiereule	1		1	NG
Mauersegler		4	4	Dz
Eisvogel	1		1	Dz
Wendehals	1		1	Dz
Feldlerche	30	100	100	Bv, Dz
Rauchschwalbe	50	250	250	Dz
Mehlschwalbe		25	25	Dz
Uferschwalbe	4	6	6	Dz
Kolkrabe	1	12	12	Bv, Dz, NG
Raben- x_Nebelkrähe		1	1	Dz
Nebelkrähe	140	56	140	Bv, NG
Saatkrähe	80	120	120	Dz, NG
Dohle	35	53	53	Dz, NG
Bartmeise	2		2	Bv?, Dz
Zaunkönig	1	1	1	Dz
Rotkehlchen		3	3	Dz
Sprosser	1	1	1	Bv, Dz
Braunkehlchen		1	1	Dz
Steinschmätzer	3	1	3	Dz
Wacholderdrossel		15	15	Dz
Rotdrossel	10	1	10	Dz
Feldschwirl		1	1	Bv
Teichrohrsänger		2	2	Bv
Sumpfrohrsänger		1	1	Bv
Schilfrohrsänger	1	1	1	Bv
Gartengrasmücke		1	1	Bv
Klappergrasmücke		1	1	Bv?
Zilpzalp		2	2	Bv?
Wintergoldhähnchen		2	2	Dz
Heckenbraunelle	3	2	3	Dz
Wiesenieper	10	10	10	Bv, Dz
Bergpieper	1	1	1	Dz, Wv
Bachstelze	15	30	30	Dz
Wiesenschafstelze	15	6	15	Bv?, Dz
Thunbergschafstelze		1	1	Dz
Star	1500	1500	1500	Dz
Feldsperling		200	200	Dz, NG
Stieglitz	6	6	6	Dz, NG
Bluthänfling	45	60	60	Dz, NG
Berghänfling	35		35	Wv
Bergfink	2	3	3	Dz
Grauammer	2	3	3	Dz, NG
Goldammer	15	25	25	Dz, NG
Rohrammer	?	?	?	Bv, Dz
Schneeammer	4		4	Wv



6.2 Gesamtartenliste der vor Deichöffnung im Renaturierungsgebiet  
festgestellten Vogelarten

Bv=Brutvogel, Dz=Durchzügler, Wv=Wintergast, NG=ganzjähriger Nahrungsgast, Neo=Neozoon

Artname	2008-2016	2017	2018-2019	Max gesamt	Status
Graureiher		13	7	13	Dz, NG
Silberreiher	1	21	26	26	Dz, NG
Singschwan	9			9	Wv
Graugans	1550	289	440	1550	Dz, Wv
Blässgans	3650	473	350	3650	Dz, Wv
Waldsaatgans	450	271	65	450	Dz, Wv
Tundrasaatgans	810	4	5	810	Dz, Wv
Kurzschnabelgans	3			3	Dz
Weißwangengans	240	189	1500	1500	Dz, Wv
Ringelgans		1		1	Dz
Kanadagans	530	119		530	Neo
Brandgans		6		6	Bv, Dz
Stockente	360	230		360	Bv, Dz, Wv
Schnatterente		4		4	Bv
Rotmilan		1			Dz, NG
Schwarzmilan	1				Dz
Habicht		1			Dz
Sperber			1		Dz
Mäusebussard	3	1			Dz, NG
Raufußbussard	1		1		Wv
Seeadler	1	2			Dz, NG
Rohrweihe	1		1		Dz
Kornweihe		1			Dz, Wv
Turmfalke		2			Dz, NG
Kranich	2810	810	770		Dz
Kiebitz	550	920	550		Bv, Dz, Wv
Goldregenpfeifer	40		4		Dz
Großer Brachvogel	16	17	16		Dz, Wv
Rotschenkel		2			Bv
Kampfläufer		1			Dz
Sturmmöwe	70	4	130		Dz
Silbermöwe		11			Dz
Lachmöwe		25	30		Dz
Ringeltaube		2			Bv
Hohltaube	12				Dz
Feldlerche	2	>60			Bv, Dz
Bachstelze		2			Bv
Kolkrabe		1			Dz, NG
Nebelkrähe		23			Bv, Dz, NG
Dohle	24				Dz, NG
Elster		2			Dz, NG
Amsel		3			Bv, Dz
Rotdrossel		15			Dz
Wacholderdrossel	35	47			Dz

Artname	2008-2016	2017	2018-2019	Max gesamt	Status
Gartengrasmücke		2			Bv
Mönchsgrasmücke		4			Bv
Gartenrotschwanz		2			Bv
Gelbspötter		2			Bv
Heckenbraunelle		2			Bv
Schwarzkehlchen		2			Bv
Raubwürger		1			Dz, Wv
Wiesenpieper		10			Bv, Dz
Schilfrohrsänger		2			Bv
Teichrohrsänger		6			Bv
Sumpfrohrsänger		4			Bv
Zaunkönig		2			Bv
Star	7	1140			Dz
Kohlmeise		2			Bv
Blaumeise		2			Bv
Feldsperling		6			Bv
Grünfink		8			Dz
Buchfink		2			Bv
Bergfink	2				Dz
Erlenzeisig	25	15			Dz
Goldammer		1			Dz, NG
Grauammer	35				Dz, NG
Rohrammer		4			Bv